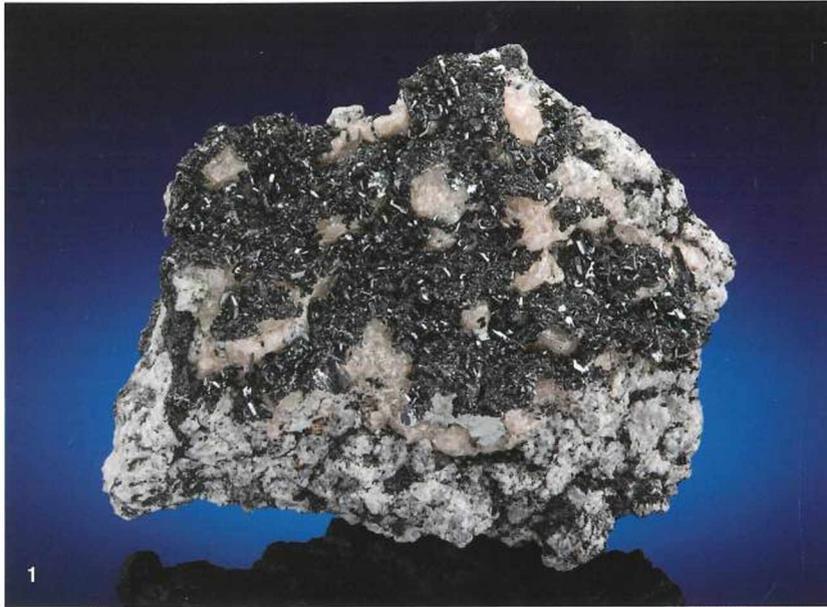


# KRÄFTIG FLUORESZIERENDER CALCIT, HÄMATIT, HEMIMORPHIT UND SPHALERIT AUS EINER ALPINEN KLUFF VOM BOCKRIEGEL BEI MALLNITZ, KÄRNTEN

Dietmar JAKELY, Kurt LEITNER und Hans-Peter BOJAR



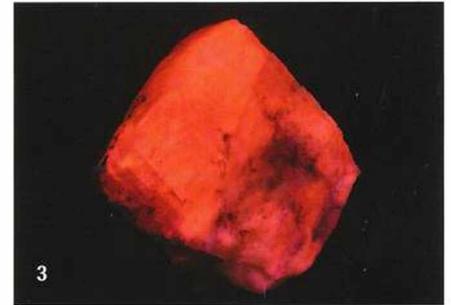
**Abb. 1:** Hämatit und Klinochlor auf (kräftig fluoreszierendem) Calcit, Stufe 9,2 cm breit. Fund und Sammlung K. Leitner, Gratwein-Straßengel; Foto M. Mauthner, Graz.

Im Herbst 2019 verursachten schwere Stürme und extreme Niederschläge mit bis zu 4 m Schnee Murenabgänge und katastrophale Berggrutsche im Mölltal und in den Tauerntälern. Die erste Alpentour 2020 des Zweitautors und seines Strahlerkollegen Willy ORTNER (Gratwein-Straßengel), beide als Nationalparkprojekt-Mitarbeiter mit Sammelgenehmigung ausgestattet, führte ins Tauerntal bei Mallnitz, wo am SE-Hang des S der Romatenspitze vorgelagerten Bockriegels ein hoch interessanter Fund getätigt werden konnte.

Das der Ankogelgruppe zugehörige Fundgebiet ist als Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern ausgewiesen. Sensationelle Funde, wie die einzigartigen Fluorit-Kristalle von Rudolf HASLER aus Bleiberg-Kreuth (HASLER 2014) oder die prächtigen Aquamarine von Prof. Helmut PRASNIK aus St. Magdalen bei Villach sind in Sammlerkreisen bestens bekannt. WENINGER (1976) erwähnt von der „Schwarzen Wand (Weiße Wand)“ und der Romatenspitze Adular, Beryll (Aquamarin), Calcit, Fluorit, Hämatit, Molybdänit, Phenakit und Quarz (Bergkristall und Rauchquarz). Weiters nennen NIEDERMAYR & PRAETZEL

(1995) Apatit, Bertrandit, Chlorit, Magnetit und Synchronit, TAUCHER & HOLLERER (2011) Anatas sowie WALTER (2013) Scheelit. Im Fundbericht des Zweitautors heißt es: *Trotz vieler Aufschlüsse durch umgestürzte Bäume entdeckten wir am ersten Tag keine Klufftanzeichen. Gegen Abend des zweiten Tages, die Hoffnung auf Funde war am Nullpunkt angelangt, fand ich einen riesigen Granitgneis-Block mit einem Quarzband. Ich hatte Glück, denn sprichwörtlich beim letzten Schlag öffnete sich am unteren Ende des Quarzbandes ein kleiner Hohlraum. Der erste Blick in die Kluff überraschte sehr, denn anstelle der erwarteten Bergkristalle zeigten sich Kluffwände mit hochglänzenden Hämatitkristallen. Am Tag darauf wurde der Hohlraum geöffnet. Willy hatte die exzellente Idee, die Kluff mit kleinen Keilen zu bearbeiten und nach stundenlanger behutsamer Arbeit waren fünf unbeschädigte Handstufen geborgen (Abb. 1, 5). Als Zugabe lieferte der etwa 70 x 30 x 15 cm messende Kluffhohlraum drei 12 cm lange Rauchquarze...*

Die detaillierten Untersuchungen zeigten, dass die hochglänzenden, bis 0,5 cm großen Hämatitkristalle hauptsächlich mit bis zu



**Abb. 2:** Ein etwa 7 cm großer, natürlich angeätzter Calcitkristall.

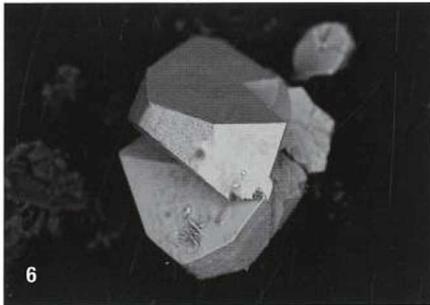
**Abb. 3:** Derselbe Kristall unter UV-Strahlung (405 nm).

**Abb. 4:** Ein natürlich angeätzter, 16 mm großer Calcitskalenoder inmitten hochglänzender Hämatitkristalle und Klinochlor, Bockriegel bei Mallnitz.

Alle:  
Sammlung K. Leitner, Gratwein-Straßengel;  
Foto M. Mauthner, Graz.



**Abb. 5:** Hämatit mit Chlorit auf Calcit, Bockriegel bei Mallnitz; Bildbreite 20 mm. Sammlung K. Leitner, Gratwein-Straßengel; Foto M. Mauthner, Graz.



**Abb. 6:** Rasen aus winzigen, rosaroten, blockig ausgebildeten Kristallen wurden ebenfalls als Titanit verifiziert; Kristalle 200 µm.

**Abb. 7:** Etwa 7 mm breite Sphalerit-Probe mit weißem Hemimorphit (Bildmitte). Beide: Fund K. Leitner, Gratwein-Straßengel; Foto H.-P. Bojar, UMJ Graz.

1 cm großem Adular, stark fluoreszierendem Calcit (UV-Strahlung, 405 nm) (Abb. 2, 3, 4) und Klinochlor vergesellschaftet sind. Vereinzelt treten Anatas, Bergkristall, Biotit und Titanit in kleinen Kristallen auf (Abb. 6), Synchronit-Ce ist als Seltenheit zugegen. Als Besonderheit fand sich am Boden der Kluft ein mehrere Zentimeter messendes, unregelmäßig geformtes Sphalerit-Aggregat. Das natürlich angeätzte Derberz mit matt schillernder bis glänzender Oberfläche zeigt im Bruch halb-metallischen Diamantglanz, den typischen „blendeartigen“ Glanz. Auf der Unterseite konnten kristalline, rein weiß gefärbte Krusten als Hemimorphit verifiziert werden (Abb. 7). Die genannten Mineralien, ausgenommen Bergkristall, wurden mittels Diffraktometrie und/oder EDS-Analytik bestimmt.

Sphalerit und Hemimorphit sind Erstrnachweise für das Tauerntal, wobei Hemimorphit in einer alpinen Kluft mineralogisch bemerkenswert erscheint.

Die Fundstücke sind in der Schausammlung im Bäckerei-Cafe LEITNER in Gratwein-Straßengel ausgestellt.

#### LITERATUR:

- HASLER R. (2014): Außergewöhnliche Fluorite von der Romate in Kärnten. – Lapis, Christian Weise Verlag München, 39(3), 21–25.
- NIEDERMAYR G. & PRAETZEL I. (1995): Mineralien Kärntens. – Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten, Klagenfurt, 232 S.
- TAUCHER J. & HOLLERER CH.E. (2011): Fluorit, Hämatit, Anatas, Albit, Calcit und Bergkristall vom Bockriegel, Romatespitze, Mallnitz, Kärnten. – Der Steirische Mineralog, Graz, 25, 48.
- WALTER F. (2013): 1791. Scheelit westlich der Weißen Wand, Tauerntal bei Mallnitz, Kärnten. Seite 103 in NIEDERMAYR G. et al.: Neue Mineralfunde aus Österreich LXII. – Carinthia II, Klagenfurt, 203/123, 91–146.
- WENINGER H. (1976): Mineral-Fundstellen, Band 5, Steiermark und Kärnten. – Christian Weise Verlag München und Pinguin Verlag Innsbruck, 231 S.

#### VERFASSER:

Dietmar JAKELY  
 jakely@aon.at  
 Kurt LEITNER  
 baeckerei.leitner@aon.at  
 Hans-Peter BOJAR  
 hans-peter.bojar@museum-joanneum.at

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der steirische Mineralog](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [35\\_2020](#)

Autor(en)/Author(s): Jakely Dietmar, Leitner Kurt, Bojar Hans-Peter

Artikel/Article: [Kräftig fluoreszierender Calcit, Hämatit, Hemimorphit und Sphalerit aus einer alpinen Kluft vom Bockriegel bei Mallnitz, Kärnten 4-5](#)